

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Bfg., frei ins Haus geliefert 1 Mt., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Bfg., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Bfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Bfg., auswärts 9 Bfg.

Nr. 204.

Dienstag den 23. Dezember 1884.

45. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen. Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des  
**Karl Riehmüller, Bauers in Neckarrens,**  
ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Waiblingen, den 20. Dez. 1884.

Königliches Amtsgericht:  
Gerich. Barth.

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des  
**Johann Georg Hinderer, Schreiner's von Neustadt,**  
ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.  
Waiblingen, den 20. Dez. 1884.

Königliches Amtsgericht:  
Gerich. Barth.

Waiblingen.  
Die 45 Jahre alte **Karoline Kurz** von Neckarrens, geschieden von dem Weingärtner **Karl Christian Thomae** in Stuttgart, ist durch Beschluß vom Heutigen wegen Verschwendung  
**e n t m ü n d i g t**  
worden.  
Den 18. Dezember 1884.

K. Amtsgericht:  
H. N. Hartmann.

## Waiblingen. E i n l a d u n g.

Zur Besprechung der letzten Reichstags-Verhandlungen und zur Berathung einer Adresse an den Reichskanzler Fürst Bismarck werden alle patriotisch gesinnten Männer auf nächsten

Dienstag den 23. Dezember, Abends 7 Uhr  
in das Gasthaus zum Adler dahier eingeladen.  
Im Auftrag:  
Stadtschultheiß Ebel.

Hoflameralamt Waiblingen.

## Verkauf von Stammholz, Stangen, Nutz- und Brennholz und eichener Rinde.

Aus dem Hohenmerwald Egl'sweiler, zwischen Schnaitz und Raach  
am Dienstag den 30. Dezember d. Js.,

- 71 fichtene Stämme 4-er Klasse (stärkeres Bauholz)
  - 146 " " 5ter " (schwächeres Bau- und Wagnerholz)
  - 2 " Sägtöße und 5 erlene Stämme
  - 700 fichtene Gerüst- und Wagnerstangen
  - 1560 dto. Hopfenstangen
  - 1200 dto. Laun- und Bohnenstangen
  - 24 Raummeter forchene Pfahlholz
  - 69 " buchene und forchene Scheiter und Prügel
  - 2430 buchene, gemischte und forchene Wellen und
  - ca. 60 Centner eichene Glanz- und Kattelrinde.
- Abfuhr gut. Zusammenkunft um 10 Uhr im Schlag unten an den Zaltenwiesen.  
Waiblingen, den 19. Dezember 1884.  
K. Hoflameralamt:  
**Gusmann.**



## Revier Schorndorf. Eichenholz-Verkauf.



Montag den 29. Dezbr. l. Js.  
aus Köden und Ködenwiese 52 Km. eich. Ausschußholz, worunter 9 Km. vierschühiges und mehrere Km. sonstiges Handwerksholz.  
Zusammenkunft Vorm. 11 Uhr in Oberurbach bei der Forstwächterwohnung.

Bittenfeld.



Unterzeichneter verkauft am **Mittwoch** den 24. Dezember, Vormittags 9 Uhr, im hintern Häselschwald 25 Raummet.

## buchene Scheiter und Prügel,

150 Stück Wellen und 4 buchene Stämme im Aufstreich gegen baare Bezahlung, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
**Gottlob Grieshaber.**

Waiblingen.

Ein kräftiger

## Lehrling

wird sogleich gesucht von

**Karl Hüfer,**  
Wagner.

Waiblingen.

Bei **Michael Bögeler** ist eine Partie **Goldperminenäpfel** zu kaufen.

## W i n n e n d e n. Fabriß-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des  
**Heinrich Strahlenberger, Rothgerbers** dahier  
werden am

Dienstag, den 30. Dezember l. Js.,

von nachmittags 1 Uhr an  
im öffentlichen Aufstreich gegen bare Bezahlung verkauft werden

- 177 Schmalhäute
  - 122 Wildhäute
  - 425 Kalbfelle
- ca. 1 Ctr. Reimleder
- teils im Loh, teils im Aescher beständig.



ca. 5000 Stück Lohläse  
 ca. 12 Ctr. Grob- und Raitelrinde  
 9 Säcke gemahlten Loh  
 etwas Kalk, Asche und gebrauchtes Loh  
 1 Büchsenwage mit Gewicht  
 1 große Schiefertafel mit Gestell  
 1 kleinere do. mit Gestell  
 1 Handwagen  
 1 Schubkarren  
 ca. 1 Eimer Most  
 wozu Viehhäber eingeladen werden.  
 Den 19. Dezbr. 1884.

Konferenz-Verwalter:  
 Augustin Dinkelader.

## Museums-Gesellschaft.

Die Weihnachtsfeier — verbunden mit Gabenverloosung & Dilettantenconcert — findet am

Montag den 29. d. Mts.,

von Abends 7½ Uhr an

in dem Postsaale hier statt. Näheres ist aus dem Circular zu ersehen.

Der Ausschuss.

## Krieger-Verein Waiblingen.

Freitag den 26. d. Mts.

findet der Verein sein Weihnachtsfest

## Weihnachtsfest

im Gasthaus zum Adler. Abends präcis 6 Uhr

## Verloosung

wozu sämtliche Loos-Inhaber Zutritt haben, Abends 8 Uhr Nachessen, nachher gesellige Unterhaltung, wozu sämtliche Ehrenmitglieder und Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Gaben im Werthe von 1 Mark zum Besten kranker, hilfsbedürftiger Kameraden sind willkommen und werden gegen ein Freiloos mit Dank entgegengenommen von

Vorstand Schätzle.  
 Präzeptor Schemer.  
 Kassier Friz zum Anker.  
 Adlerwirth Hienzle.  
 Gottlob Bölder.

Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend & nützlich

halte mein frisch sortirtes Lager in:

Hemden, Hosen, Blousen, Arbeiter- und Frauen-schürze, Unterleibchen, Unterhosen, Shawls, Taschentücher in weiß und farbig, leinen und baumwollen, Servietten, Tisch-, Commode- und Korbdecken, Bettüberwürfe, leinene Herrenkragen, Schlipse, weiße Hemden, Hosenträger, wollene und baumwollene Socken

ferner:

Baumwollflanell in größter Auswahl, Baumwollbiber, Rocklängen, Lamastoffe, Schurzzeuge, Hosen- und Jackenzeuge, Bettbarchent, Drill sowie Ueberzugzeuge und Vorhangstoffe

in schönster Waare billigst bei

G. Schwarz, Weber,

Langestraße No. 24.

Waiblingen.

Um auf Weihnachten mit verschiedenen Artikeln zu räumen, verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen:

eine Partie Kinderkavuzen, Käppchen, Kinderkittel, Strümpfe, Vigonie Unterleibchen, Kopfschälchen, Frauenhauben, Tücher, Schwaals, Handschuhe, Stößer, Pulswärmer, Giszwollfächer, Kinderischälchen, Kragen, Slipse und Cravatten.

Karl Kleinf

am Beinsteiner Thor.

Hohenader.

## Einen Mitleser

zum „Schwäbischen Merkur“ auf  
 1. Januar sucht in Waiblingen

Schullehrer Barner.

Waiblingen.

Ein heizbares

## Zimmer

sucht bis Lichtmess zu mieten.

Wer? sagt die Redaktion.

## Beutelsbach. Pferde- und Viehdecken, Bett- und Bügeldecken

zu den billigsten Preisen in  
 schöner Auswahl.

Niederlage bei

Willy. Gaupp.

Stuttgart.

## Carl Rabert,

Mariastraße 2 & 11,

Gegründet 1839.

Größte

## Herrenkleider-Geschäft.

Nachstehende Preise:

Sac-Anzügen von M. 15.—60.

Rock-Anzügen von M. 20.—70.

Schwarzen Rock-Anzügen von

M. 30.—80.

Herbstüberzieher v. M. 12.—50.

Winterüberzieher „ M. 15.—60.

Dulstin-Hosen „ M. 5.—20.

Arbeits-hosen „ M. 2.—7.

Specialität:

Schlafrocke von M. 8.—50.

Feste Preise.

Stuttgart.

## Empfehlung.

Für Herbst und Winter habe ich folgende Partien als außergewöhnlich billig zu offeriren:

1 Partie ½ breit Kleiderstoffe, schwere Sachen

statt M. 1.50 nur 80 Pf. per Mt.,

1 Partie farbige Cachemire,

statt M. 2.50 nur M. 1.50. per Mt.

1 Partie Baumwollflanell 35 Pf. p. Mt.

1 Partie Baumwolltuche 35 Pf. p. Mt.

Bei Baarzahlung 5% Sconto.

Wilhelm Aug. Meier,

früher Grünwald,

Kirchstraße 7.

Schmidten.

23 Nr 80 Meter

## Acker

am Holzweg, Markung Waiblingen verkauft der Unterzeichnete, und können Kaufs-liebhaber mit demselben jeden Tag einen Kauf abschließen.

Den 19. Dezbr. 1884.

Schultheiß Bürkle.

## Württ. Krieger- bund-Loose

mit Geldgewinnen im Betrage von  
 10,000 M., 5000 M., 4000 M., 3000 M.,  
 2000 M., 1000 M., 500 M., 100 M.,  
 50 Mark,

à 1 Mark,

sind zu haben bei

C. J. Bick.



Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens zu geneigter Abnahme:

Aller Art Mützen, Hosenträger, Geldtäschchen, Schlapps, Cravatten, Herrentragen, Shawls, Burkin und waschlederne Handschuh, aller Art Bruchbänder, weiße und farbige Hemden, Unterhosen, Unterleibchen, eine große Auswahl Regenschirme für Herren und Damen, zu äußerst billigen Preisen

Fried. Kintler  
Sedler.

Waiblingen, den 22. Dezember 1884.

Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir tiefberührt mit, daß unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

res. Schultheiß **W. Pfander**



heute Mittag 1 Uhr nach längerem Leiden im 70. Lebensjahr sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Beerdigung findet am Christfest Nachmittags 1 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Frühjahrswinter  
weißer & schwarzer  
**Kalk**

ist sogleich zu haben bei

F. & G. Pfander.

Ein Mädchen

von 17 bis 18 Jahren, welche mit dem Vieh umgehen kann, wird bei gutem Lohn gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Jeder Landmann

bestelle beim Postboten oder der nächsten Postanstalt das reichhaltigste Wochenblatt für Land-, Haus- und Gartenwirthschaft, den

Landwirthschaftlichen Rathgeber für Süddeutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz wöchentlich 8-12 große Seiten. Preis vierteljährlich nur 75 Pf. = 40 kr. = 1 Fr.

Besonders den Herren Lehrern auf dem Lande empfohlen.

Wer 3 Leser gewinnt und den Betrag dafür einschickt, erhält selbst den „Landwirthschaftlichen Rathgeber“ 1. Jahr gratis.

Probenummern versendet gratis und franco die Expedition des „Landw. Rathgeber“ in Aassel.

**BERLINER NEUESTE NACHRICHTEN**  
Unparteiische Zeitung  
Billigste Berliner Zeitung

Täglich auch Montags. — Ausführliche politische Mittheilungen, objectiv mit Wiedergabe interessanter Meinungsäusserungen aus der Presse aller Parteien. — Nachrichten über Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft, Gerichtshalle, locale Nachrichten. — Spannende Romane. Sorgfältige Börsen- und Handelsnachrichten. — Vollständiges Berliner Coursblatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten. 6 (Gratis-) Beilagen: 1. Neueste Berliner Fliegende Blätter (Illustrirt). 2. Unterhaltungsblatt. 3. Die Hausfrau. 4. Zeitung für Landwirthschaft und Gartenbau. 5. Neueste Moden (Illustrirt und Schnittmuster). 6. Verlosungsblatt. (betr. Obligationen, Prioritäten und Anlehensloose.)

Preis: 1 M. 20 Pf. für 12 Monate. 1 M. 10 Pf. für 6 Monate. 1 M. 5 Pf. für 3 Monate.

**„Herzlichen Dank“**

für freundliche Zusendung der Broschüre „Krankensfreund“, aus welcher ich ersehen, daß auch veraltete Leiden noch heilbar sind, wenn die richtigen Mittel angewendet werden. Mit freudigem Vertrauen auf endliche Genesung von langjährigem Leiden, bitte um Zusendung von u. — Derartige Dankäußerungen laufen sehr zahlreich ein und sollte daher kein Kranker versäumen, sich die in Richters Verlags-Anstalt, Leipzig, bereits in 685. Auflage erschienene Broschüre „Krankensfreund“ kommen zu lassen, um so mehr, als ihm keine Kosten daraus erwachsen, da die Zusendung gratis und franko erfolgt.

Wohnungs-mieth-Verträge sowie Schuld- und Bürgscheine sind zu haben bei **C. F. Buck.**

**Neueste Aristons**  
32 Marl. Neueste Schreibmaschinen 30 Marl. Smyrna = Knüp = Arbeiten von Marl 6. 25 an. Fabriklager. Stuttgart, Charlottenstraße 5. **J. C. Pöcher.**

Hervorragende Weihnachts-Geschenke von bleibendem Werthe.

In jeder Buchhandlung sind stets vorrätzig:

- Herod's Werke**  
in eleganten Einbänden.  
Der letzte Strauß. 2. Aufl. W. 3. 50.  
Palmbblätter.  
Pracht-Ausg. 5. Aufl. W. 18. — — — — —  
Ausg. 4. Aufl. W. 9. — — — — —  
33. Aufl. W. 5. 50. — Taschen-Ausg. 11. Aufl. W. 3. —  
Palmbblätter. Neue Folge.  
Octav-Ausg. 3. bedeutend vermehrte Aufl. W. 6. — — — — —  
W. 6. — — — — —  
Blumen und Sterne.  
Gedichte 10. Aufl. W. 5. 50.  
Deutsche Ostern.  
Gebete 6. Aufl. W. 3. 50.  
Gebet des Herrn.

Morgen- u. Abendgebete. 5. Aufl. W. 1. 20.  
Befehl-Ausg. 5. Aufl. W. 2. —

**Predigten**  
auf alle Fest-, Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres.  
Bd. I. Evangelien-Predigten 7. Auflage W. 6. 75. — Bd. II. Epistel-Predigten 6. Aufl. W. 6. 75. — Bd. III. Pilger-Brod. Noch ein Jahrgang Evangelien-Predigten 4. Aufl. W. 6. 75. — Bd. IV. Aus ernster Zeit. W. 6. 75. — Bd. V. „Hirtenstimmen“. Noch ein Jahrgang Epistel-Predigten. 2. Aufl. W. 6. 75.

**Gedelweiß.**  
Für Frauenzinn und Frauenherz. Eine Auswahl der neuesten deutschen Lyrik von Dr. Karl Zettel. Mit vielen neuen Illustrationen. 12. verbesserte Auflage. Orig.-Prachtband mit Goldschnitt. W. 5. 50.

**Ich denke Dein!**  
Lieder von Benz und Liebe, Freud u. Leid. von Dr. Karl Zettel. Mit vielen prachtvollen Illustrationen. 3. Aufl. Orig.-Prachtband mit Goldschnitt W. 5. 50.

**Grüß Gott!**  
Illustrirtes Sonntagsblatt für das christliche Haus. Herausgeber G. Gerol. Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postanstalten und kostet vierteljährlich nur 75 Pf.

**Greiner & Pfeiffer**  
Verlagshandlung, Stuttgart.

**Reiseavisé & sonstige Postkarten**  
werden auf gutem Karton und in schöner Ausführung per 1000 Stück zu M. 5. geliefert von der Buchdruckerei von **C. F. Buck.**

**Die nützlichsten & praktischsten Weihnachts-Geschenke**  
sind die bekannt soliden und billigsten Leder-, Filz- und Zeug-  
**Schuhwaaren**  
für Groß und Klein von **H. Oppenheimer, Münzstraße Stuttgart.**



## Württemberg.

Stuttgart, 20. Dez. Heute ist folgende von 44 Mitgliedern der Kammer der Abgeordneten unterzeichnete Adresse an den Fürsten Reichskanzler abgegangen:

„Angeichts der feindseligen das Vaterland schädigenden Haltung der Reichstagsmehrheit vom 15. d. Mts. fühlen wir uns gedrungen, Eurer Durchlaucht unser rückhaltsloses Vertrauen und den ehrfurchtsvollsten Dank für die energische Wahrung der deutschen Interessen auszudrücken. Möge das deutsche Volk, dessen Herz Euer Durchlaucht gewonnen hat, den auf seine Größe und sein Wohl gerichteten Bestrebungen Eurer Durchlaucht künftig verständnisvoller und entschiedener Unterstützung gewähren! Im Namen von 44 Mitgliedern der Württ. Kammer der Abgeordneten: W. Wolff, Landtagsabgeordneter der Stadt Tübingen.“

— Wie in den 3 vorangegangenen Jahren soll auch im kommenden wieder eine Strecke der württ. Hauptbahn (Mühlacker-Ulm) und zwar das 2. Geleise Eßlingen-Altbach und beide Geleise Altbach-Blochingen mit 9 m langen und 130 mm hohen Stahlschienen und eisernen Querschwellen versehen werden, letztere sind von Wasseralfingen, erstere von Krupp in Essen und Stumm in Neunkirchen.

Ludwigsburg, 18. Dezbr. Eine in der Lindenstraße wohnende Frau hatte zu Anfang dieses Jahres das Unglück, daß ihr beim Nähen die abgebrochene Nadel in die linke Hohlhand drang. Der herbeigerufene Arzt konnte bei seiner Untersuchung nirgends mehr etwas von der Nadel finden und unterließ daher jeden weiteren Eingriff. Nach Verlauf von 10 Monaten kündigte sich nun gestern die Nadel durch einen heftig stechenden Schmerz am innern Nagelrand der großen Zehe des linken Fußes an und wurde, da dieselbe schon die Haut durchbrochen hatte, von der Patientin selbst herausgezogen. Die Nadel hat sich also von der Handfläche den ganzen Arm hinauf bis zur Schulter oder zum Halse hindurchgeschoben und ist von da nach abwärts entweder auf der Vorder- oder Hinterseite des Kumpfes bis zur äußersten Spitze der linken großen Zehe gedrungen, ohne daß die betreffende Frau während dieser Wanderung der Nadel irgend welche dadurch verursachte Schmerzen verspürt hätte.

In Ludwigsburg hat sich, und zwar auf Anregung des Kriegervereins in Stuttgart, auch in dem dortigen Kriegerverein eine Sanitätskolonne mit ungefähr 30 Theilnehmern gebildet, die von Dr. Nachtigall eingeleitet werden soll.

— Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich in Hoheneck. Maria Schupp, die 21jährige, blühende Tochter eines Hofbesizers, half den Nachbarknechten beim Dreschen. Wahrscheinlich in Folge eingetretenen Schwindels fiel sie von der Dreschmaschine in das in vollem Gange befindliche Schwungrad, wodurch ihr der Kopf buchstäblich in zwei Hälften gespalten wurde.

In Tübingen hat am Donnerstag Abend eine Versammlung der deutschen Partei stattgefunden, welche ihrer Enttäufung über die Vorgänge im Reichstag am 15. kräftigsten Ausdruck gab, und die sofortige Abfendung eines Telegramms an den Reichskanzler beschloß.

In Bopfinger brachte ein Knecht den Arm in die Futterschneidmaschine, die denselben zerfleischte. Es ist fraglich, ob die vorgenommene Amputation ihm das Leben retten kann.

Eutingen, N. Horb, 19. Dezember. Heute mittag wurde der auf dem hiesigen Bahnhofspostamte angestellte Briefträger Hägele auf Veranlassung des Herrn Postinspektors Baur wegen Unterschlagungen verhaftet und an das R. Amtsgericht Horb eingeliefert. Wie hoch sich die Unterschlagungen belaufen, ist noch nicht festgestellt. Hägele soll die Sache schon seit einem Jahre treiben und stets die neu angekommenen Postanweisungen berührt haben, um die älteren zu decken. Er ist Vater von sechs lebenden Kindern.

— Die Chinesen haben in Oberndorf bedeutende Gewehrbestellungen gemacht.

— Ueber das Vermögen nachstehender Personen wurde das Konkursverfahren eingeleitet: David Gejele, Ziegler von Lautern (Gmünd). Christof Friedrich Brudi, Tuchmacher von Mezigenen, derzeit mit unbekanntem Aufenthalt abwesend.

### Deutsches Reich.

— Der Reichstag hat am Donnerstag seine Weihnachtsferien angetreten, und sich bis zu Anfang Januar vertagt. 16 ordentliche und 2 formelle Sitzungen sind bisher gehalten, aus denen wir die wichtigsten Thatsachen herausgreifen. Es sind als die bisherige Allianz der Freisinnigen und des Zentrums und in Folge dessen die Annahme des Antrages Windthorst, die Annahme des Diätenantrages und die Ablehnung der neuen Direktorstelle im Auswärtigen Amt. In allen drei Fällen votirte die Majorität gegen die Ansicht des Reichskanzlers. Ferner ist zu betonen die provokatorische Haltung der Sozialdemokraten, die sich immer mehr und mehr zu fühlen beginnen und, endlich die Erkenntniß der Thatsache, daß alle Sparsamkeit den Minderertrag in den Reichsfinanzen nicht

decken wird. Wir werden sehen, was der Reichstag im neuen Jahre leistet. Möglich ist, daß es im alten Geleise weiter geht, möglich aber auch daß ein Wechsel — das Wie? ist freilich noch verborgen — eintritt.

— Auch ein Zeichen der Zeit. Die Düsselbacher Volkszeitung meldet, daß am 3. ds. in der Druckerei ihres Blattes ein Dienstmädchen erschien, um die Adresse des in Metz garnisonirenden Liebsten auf 100 Couverts drucken zu lassen.

Aus Elsaß-Lothringen, 16. Dezember. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Zahl der jungen Leute, welche sich in Elsaß-Lothr. der Militärpflicht im deutschen Heere entziehen, zwar in den letzten Jahren sehr erheblich gesunken, aber immer noch weit höher ist als in den übrigen Ländern Deutschlands. Beispielsweise sind bei der letzten Musterung von 38,872 Gestellungspflichtigen nicht weniger als 10,248 oder über 26 Prozent nicht erschienen; wegen unerlaubter Auswanderung mußten 2141 Militärpflichtige verurtheilt werden, während über weitere 2278 noch die Untersuchung jagt. Die Ursachen dieser Erscheinung sind schon oft erörtert, ein Hauptmoment aber dabei fast ganz unberücksichtigt geblieben. Bekanntlich lieferte Elsaß-Lothringen früher der französischen Armee das brauchbarste Material an Offizieren und Unteroffizieren, namentlich letztere waren wegen ihrer Gewandtheit und Zuverlässigkeit allgemein geschätzt. Nach der Restrennung der genannten Provinzen war man deshalb nach Kräften bemüht, durch Vergünstigungen aller Art sich einen möglichst zahlreichen Zuzug junger Elsaß-Lothringer zu sichern; daß dies auch gelungen ist, lehrt z. B. ein Besuch in den französischen Grenzgarnisonen Nancy, Verdun, Toul oder Spinal, wo, wie auch die französische Presse mit begreiflicher Genugthuung bestätigt, in einzelnen Truppentheilen nahezu die Hälfte der Unteroffizierschargen sich in den Händen von Elsaß-Lothringern befinden. Zur Herbeiführung einer Aenderung nach dieser Seite hin gibt es nur ein Mittel: Errichtung einer Unteroffizierschule im Reichslande. Bei der Anhänglichkeit der Elsaß-Lothringer an ihre engere Heimath kann mit Sicherheit angenommen werden, daß der Eintritt in die französische Armee von der Zeit an abnehmen wird, wo ihnen das Eingreifen der Unteroffizierskarriere in der deutschen Armee ebenso leicht gemacht wird, wie seither in Frankreich. Aus diesen Gründen hofft man im Reichslande sowohl in eingewanderten, wie in gemäßigten einheimischen Kreisen, daß sich der Reichstag bezüglich der in Neubreisach geplanten Vorschule dem ablehnenden Antrage des Budgetausschusses nicht anschließen wird.

### Amerika.

Newyork, 21. Dezember. Der Brand des Waisentnabeninstituts in Brooklyn hatte einen großen Verlust an Menschenleben zur Folge. Es wurden bis jetzt 13 Tode constatirt, außerdem noch 110 Knaben vermißt. Man hofft, daß die meisten derselben, wo nicht alle, Unterkunft in der Stadt fanden. Ueber ihren Verbleib ist noch keine Mitteilung erstattet.

### Oesterreich.

Graz, 12. Dez. Der N. Fr. Br. wird gemeldet: Während des orkanartigen Sturmes, der am 8. ds. herrschte, brach im Dorfe Terröweh (Bezirk Windisch-Feistritz in Steiermark) im Hause eines Grundbesizers ein Brand aus, welcher derart rapid um sich griff, daß binnen einer Viertelstunde das ganze Dorf in Flammen stand. Sämmtliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Getreide- und Futtervorräte u. wurden zu Asche. Der Schaden übersteigt 20,000 fl. Ein 6jähriger Knabe verbrannte, mehrere andere Personen trugen schwere Brandverletzungen davon; von allen Häusern des Dorfes blieben nur sechs verschont. Das Elend der Bewohner ist daher grenzenlos. Der Statthalter gab am folgenden Tag den Auftrag, die Verunglückten mit Lebensmitteln zu versehen. Wie die Gendarmen erhol, ist die Schuld an der Katastrophe einem 12jährigen Knaben zuzuschreiben, welcher beim Braten von Kartoffeln unvorsichtigerweise zum Brandstifter wurde.

### Handel und Verkehr.

#### Waiblingen. Fruchtpreise vom 20. Dezbr. 1884.

Höchster mittlerer niederster Durchschnittspreis.  
Dinkel: Mt. — Mt. 6.10 Mt. — Mt. 6.10 pr. Ctr.  
Haber: Mt. 6.80 Mt. 6.70 Mt. 6.60 Mt. 6.70 per Ctr.

#### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 18. Dezember 1884

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise						Höchster Preis.	Nied. Preis.		
	Höchster	Mittler	Niederster	Höchster	Mittler	Niederster				
Dinkel per Ctr.	6	11	6	04	6	—	6	20	5	80
Haber per Ctr.	6	35	6	29	6	18	6	50	6	—

Würzburg, 16. Dez. Schafmarkt. Zufuhr 4370 Stück Geschäft lebhaft, Umsatz bedeutend. Es hat gelostet das Paar Hammel 58—62, Jährlinge 50—54, Lämmer 35—40 und Brackel 26—34 Mark.